



## NEWSLETTER 1/2006

### In 2005 erneut 17 Projekte gefördert:

Mit rund 21.300 Euro konnte die *hms* auch im vergangenen Jahr wieder Projekte schwuler, lesbischer bzw. schwul-lesbischer Antragsteller unterstützen.

Von den insgesamt 17 geförderten Projekten, wurden sechs von schwulen Gruppen durchgeführt und drei von lesbischen Initiativen. Den größten Anteil hatten wie auch in den vergangenen Jahren „gemischte“, d.h. schwul-lesbische Anträge. Entgegen dem Trend der letzten Jahre wurden 2005 wieder mehr „schwule“ Anträge gestellt.

Im Jahr 2005 hat die *hms* auch Projekte zum Schwerpunkt „transgender“ und „intersex“ gefördert – diese Themen entziehen sich einer klaren Kategorisierung, entsprechen jedoch im Kern dem Ziel der *hms*, hinsichtlich diverser Sexualitäten emanzipatorisch zu wirken. So wurde mit Unterstützung der *hms* begleitend zur Ausstellung „1-0-1 – one o' one – intersex“, die sich historisch und aktuell mit dem System der Zweigeschlechtlichkeit auseinandersetzt, ein Webarchiv zum Thema „intersex“ ins Internet gestellt. (<http://www.101intersex.de/index.php>)



Abb.: Ausstellung 1-0-1 – one o' one – intersex in Berlin

In 2005 wurden zum ersten Mal in größerem Umfang schon bewilligte Gelder an die *hms* zurückgegeben. Der Grund lag darin, dass die Projekte nicht zustande kamen oder sich aus anderen Quellen finanzierten

### Getrennte Öffentlichkeitsarbeit der *hs* und *hms*

Da die Schwesterorganisation Homosexuelle Selbsthilfe e.V. (*hs*) ebenfalls ein eigenes Logo entwickelt hat, werden beide „Schwestern“ nun ihre spezifischen Zielgruppen getrennt voneinander mit jeweils eigenen Schwerpunkten ansprechen.

### Spenden kamen direkt Projekten zugute

Die *hms* erhielt in 2005 Spenden in Höhe von 3.723,20 Euro. Diese Gelder wurden wie in den Vorjahren direkt für Projektförderung verwendet.

Im Gegensatz dazu wurden die Zustiftungen ab 1000 Euro, die in Höhe von rund 11.400 Euro eingingen, dem Stiftungsvermögen zugeschlagen, um langfristig die Erträge aus dem Vermögen zu stabilisieren und als Ausschüttung den Projekten zukommen zu lassen. Das gesamte Vermögen der Stiftung beläuft sich nunmehr einschließlich der Wohnungen auf ca. 770.000 Euro.

Der Vorstand hat sich bei den Entscheidungen zur Wiederanlage für frei werdende Gelder, auch im Jahr 2005 die konservative, auf Vermögenssicherung ausgerichtete Anlagepolitik konsequent weiter verfolgt.

Bitte informieren Sie sich in unserer Broschüre oder auf unserer Homepage ([www.hms-stiftung.de](http://www.hms-stiftung.de)), wie Sie die *hms* bei Ihrer Förderungstätigkeit unterstützen können. Wir senden Ihnen gerne entsprechende Unterlagen zu.

### Ausblick auf 2006 getrübt

Ein Brandschaden - kurz vor Jahresende - hat die Wohnung der *hms* in der „Pfalzburger Straße“ unbewohnbar gemacht. Leider ist der Schaden nur teilweise versichert und der Verursacher kann nicht herangezogen werden. Auf die *hms* werden erhebliche Kosten zur Wiederherstellung der Wohnung und Mietauffälle zukommen. Die Konsequenz für das Jahr 2006 ist, dass weniger Geld an Projekte ausgeschüttet werden kann. In diesem Jahr stehen nach einem ersten Haushaltsplan mit 11.000 Euro nur die Hälfte der Ausschüttungssumme des letzten Jahres zur Verfügung.

Wer die *hms* in diesem Jahr unterstützen möchte, würde der *hms* und somit auch den schwulen/lesbischen Projekten besonders mit zusätzlichen Spenden helfen, die das Ausschüttungsvolumen zu erhöhen!

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern und wünschen ein gutes Jahr 2006!

Der Vorstand der Hannchen Mehrzweck Stiftung  
Rena Friedrich  
Dr. Klaus Müller  
Dr. Karen Nolte  
Josef Schnitzbauer

### Spendenkonto der *hms*:

GLS Bank  
Kto.Nr. 8010529000  
BLZ 43060967